



An der Fakultät für Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie, Institut für Werkstofftechnik, ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines

wissenschaftlichen Mitarbeiters (m/w/d) – Ausschreibungskennziffer 301/2021

im Rahmen eines Drittmittelprojektes (vorbehaltlich der Mittelbewilligung) befristet zu besetzen.

Entgelt: Entgeltgruppe 13 TV-L
Stellenumfang: 1,0 VZÄ (Teilzeit ggf. möglich)
Befristung: 31.08.2024

Das Aufgabengebiet umfasst die wissenschaftliche Bearbeitung eines Drittmittelprojektes im Bereich der angewandten Brennstoffzellentechnologie mit dem Schwerpunkt FEM-Simulation von Korrosionsprozessen auf und in Aluminiumlegierungen in Kontakt mit sauren und H₂-haltigen Medien.

Das ist Ihre Aufgabe:

- Interesse an der ingenieurwissenschaftlichen Bearbeitung einer fachübergreifenden Themenstellung im Bereich der angewandten Korrosionsanalytik mit Schwerpunkt Brennstoffzelle und Simulation elektrochemischer und physikalischer Korrosionsprozesse
- eigenverantwortliche Planung und Durchführung von FEM-Simulationsstudien
- Anleitung von technischen Mitarbeitern und Studenten für die experimentelle Bestimmung von Simulationsparametern
- Erstellung von Berichten und Publikationen
- Präsentation relevanter Teilergebnisse auf nationalen und internationalen Tagungen

Das können Sie von uns erwarten:

- Arbeiten an einer familienfreundlichen Universität
- Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder entsprechend den persönlichen Voraussetzungen
- attraktive Nebenleistungen, z. B. Vermögenswirksame Leistungen (VL), Betriebliche Altersvorsorge (VBL), Gesundheitsmanagement
- Einarbeitung durch langjährige Mitarbeiter, Weiterbildungsmöglichkeiten

Das erwarten wir von Ihnen:

- universitärer Diplom- oder Masterabschluss auf dem Gebiet der Physikalischen Chemie, Experimentellen Physik, Angewandten Naturwissenschaften, Werkstoffwissenschaften oder Werkstofftechnik
- Erfahrungen in der experimentellen und theoretischen Korrosionsforschung
- Erfahrung im Bereich der FEM-Simulation
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft zur Durchführung einer weiteren Qualifikation

Für weitere Informationen stehen Ihnen Herr Prof. Dr. L. Krüger (Tel. 03731/39-4012, E-Mail: krueger@ww.tu-freiberg.de) zur Verfügung.

Der Bewerber (m/w/d) muss die Einstellungsvoraussetzungen für den Abschluss von Arbeitsverträgen für eine bestimmte Zeit gemäß WissZeitVG erfüllen. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Zur angemessenen Berücksichtigung bitten wir einen Nachweis über die Schwerbehinderung/Gleichstellung den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Die TU Bergakademie Freiberg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Lehre und Forschung an und ist daher insbesondere an Bewerbungen qualifizierter Frauen interessiert.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen sowie unter **Angabe der Ausschreibungskennziffer (301/2021)** bis zum **03.01.2022** (es gilt der Poststempel der ZPS der TU Bergakademie Freiberg) an:

TU Bergakademie Freiberg - Dezernat für Personalangelegenheiten - 09596 Freiberg oder per E-Mail: bewerbungen@tu-freiberg.de

Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten werden nicht übernommen. Die TU Bergakademie Freiberg sucht darüber hinaus wiss. Personal unterschiedlicher Fachrichtungen. Informationen unter: <http://tu-freiberg.de/wirtschaft/karriere/stellenausschreibungen>